

Wir haben gute Gründe, hier und heute **Oliver Hardenberg** mit dem Award des Vereines FASD Deutschland e.V. auszuzeichnen.

Oliver Hardenberg ist Diplom-Psychologe. Er absolvierte eine Psychotherapieausbildung mit Approbation für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, eine Weiterbildung zum Forensischen Psychologen und erhielt die Zertifizierung zum Supervisor. 1993 gründete er in Münster eine Fachpraxis für Psychotherapie und forensische Psychologie, 2018 das Institut für Adoptiv- und Pflegefamilien (IAP) Münster.

Oliver Hardenberg ist seit über 30 Jahren Fachreferent, Supervisor, Diagnostiker und Berater in der Jugendhilfe sowie Buchautor. Zudem ist er Kuratoriumsmitglied der Stiftung zum Wohl des Pflegekindes.

Oliver Hardenberg ist jemand, der den Fokus auf das Kind richtet. Als Pflegevater ist ihm bewusst, dass jedes Kind eine Geschichte mitbringt und diese die Ursache für das Verhalten des Kindes ist.

FASD Deutschland e.V. durfte Herrn Hardenberg auf den Familienfreizeiten erleben, wo er das Konzept des guten Grundes mit uns erarbeitete, wodurch er vielen Eltern und Bezugspersonen einen neuen, anderen Zugang zum Kind ermöglichte. Auf Fachtagungen ist er ein sehr gefragter und kompetenter Referent, der uns vermittelt, was Traumata beim Kind anrichten und was heilen/helfen kann. Wir freuen uns sehr, dass Sie erkannt haben, dass der Rucksack eines Pflege- oder Adoptivkindes mit FASD anders gepackt worden ist und auch anders ausgepackt werden muss, und dieses wichtige Thema mit in ihr neues Buch aufgenommen haben.

Mit Ihrer Arbeit und Ihrem Engagement haben Sie vielen Eltern und Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen mit FASD Mut gemacht, sodass diese den Weg mit ihren Kindern weitergehen konnten.

Wir wünschen uns, dass Sie noch viele Jahre so engagiert weitermachen und weitere Möglichkeiten der Hilfen für traumatisierte Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene mit FASD entdecken.



von links: Katrin Lepke, Oliver Hardenberg, Gisela Michalowski